



KLEINES VADEMECUM ZUM WETTKAMPFBETRIEB

Was ich schon lange genauer wissen wollte

Mit diesem Vademecum möchten wir die Verantwortlichen im Bereich "Vereinsadministration" und "Wettkampfbetrieb" über Neuerungen informieren und gleichzeitig gewisse Regeln in Erinnerung rufen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

- Sekretariat von Swiss Swimming, Tel. 031 359 72 72, swim@fsn.ch
- Chef Wettkampfbetrieb (Hans Ulrich Schweizer), Tel. 031 971 52 49, hans.ulrich.schweizer@bluewin.ch
- Ansprechstelle für Fragen zu den Splash-Programmen (Rolf Sydler), rolf.sydler@swissonline.ch

1. WETTKAMPF-DATENBEARBEITUNG UND RESULTATAUSWERTUNG BEI SWISS SWIMMING

Swiss Swimming hat zwei Verträge mit der Firma Geologix, den einen für die Betreuung der beiden Splash-Programme „Team Manager“ und „Meet-Manager“ und den anderen für die Betreuung der „Internet-Bestenlisten“ (<http://ranking.fsn.ch>). Ansprechpartner von Swiss Swimming bei Geologix ist Christian Kaufmann.

Die Verwendung des Splash Meet Manager ist für die Organisatoren aller Meetings in der Schweiz verbindlich.

Zusätzlich kommen der Splash Terminkalender und die Live Results zum Einsatz. Der Transfer der Resultate vom Splash Meet Manager in den Splash Terminkalender und in die Live Results erfolgt mit einem File im so genannten „Lenex-Format“ mit der Endung „.lxf“.

Im Splash Terminkalender können das Lenex File und bis zu 9 Dokumente heruntergeladen werden, sofern der Organisator diese dort deponiert hat (z.B. Ausschreibungen, pdf-Gesamtranglisten, etc.). Mit den Live Results werden die Resultate eines Meetings zeitnah (live) im Internet abgebildet, allerdings mit weniger Einzelheiten als dies beim Ranglistenausdruck mit dem Splash Meet Manager möglich ist, da mit dem Lenex File nicht alle im Meet Manager vorhandenen Informationen übertragen werden.

Die im Splash Meet Manager bearbeiteten Resultate werden nach einer summarischen Plausibilitätsprüfung durch Geologix automatisch aus dem Lenex File in die Internet-Bestenlisten eingefügt.

Bei beiden Verträgen hat Swiss Swimming mit Geologix vereinbart, dass alle Fragen und Wünsche, welche die beiden Verträge betreffen, nicht direkt zu Geologix gehen, sondern dass Swiss Swimming Ansprechstellen bestimmt. Für die Splash-Programme ist das Rolf Sydler, für die Bestenlisten das Sekretariat von Swiss Swimming. Dies ist auch der Grund, weshalb Anfragen in der Regel von Geologix, bzw. von Christian Kaufmann, nicht beantwortet werden.

2. ANERKENNUNG VON RESULTATEN, DIE AN MEETINGS IN DER SCHWEIZ GESCHWOMMEN WURDEN

Die Resultate von Meetings in der Schweiz werden anerkannt, wenn:

- das Meeting im Splash Terminkalender von Swiss Swimming im Internet erscheint;
- die Resultatauswertung durch den Organisator/Veranstalter mit dem Splash Meet Manager erfolgt und das entsprechende Lenex File spätestens am Tag nach der Wettkampfanstaltung in den Splash Terminkalender gestellt wurde;
- die Teilnehmer über eine gültige Jahreslizenz oder über eine Temporärlizenz für das betreffende Meeting verfügen.

In diesen Fällen hat der teilnehmende Verein, bzw. der teilnehmende Schwimmende nichts zu unternehmen. Die Resultate erscheinen automatisch in den Internet-Bestenlisten von Swiss Swimming.

Die Teilnahme an Meetings in der Schweiz, die nicht unter der Kontrolle von Swiss Swimming stehen, ist nicht erlaubt.

Die Teilnahme an einem Meeting ohne gültige Jahreslizenz, bzw. ohne Temporärlizenz für das betreffende Meeting, hat eine Busse mindestens in der Höhe der Lizenzgebühr zur Folge. Die Jahreslizenz muss in solchen Fällen dennoch bezahlt werden.

3. ANERKENNUNG VON RESULTATEN, DIE AN MEETINGS IM AUSLAND GESCHWOMMEN WURDEN

Schweizer und Ausländer, die über eine gültige Jahreslizenz von Swiss Swimming verfügen, dürfen für ihren schweizerischen Verein (den so genannten Stammverein) an einem Meeting im Ausland teilnehmen; die Resultate werden von Swiss Swimming anerkannt. Der Start für einen anderen schweizerischen Verein ist im Ausland nur zulässig, wenn dies der Organisator ausdrücklich erlaubt; in solchen Fällen wird in der Internet-Bestenliste als Verein der Stammverein aufgeführt.

Pro memoria: In der Schweiz ist ein Start für einen anderen schweizerischen Verein nur bei Staffeln erlaubt, nicht aber an Einzelwettkämpfen.

Schweizer, die über eine gültige Jahreslizenz von Swiss Swimming verfügen, dürfen für einen ausländischen Verein an einem Meeting im Ausland teilnehmen, sofern dies die Reglemente des ausländischen Verbandes erlauben. Verschiedene ausländische Verbände verlangen in solchen Fällen eine Bestätigung, dass der SSCHV mit der Lizenzierung im Ausland einverstanden ist.

Die Resultate werden von Swiss Swimming anerkannt; in der Internet-Bestenliste wird als Verein der schweizerische Stammverein aufgeführt. Dasselbe gilt für *Doppelbürger*, unter der Voraussetzung, dass aus der Rangliste klar hervorgeht, dass sie als Schweizer geschwommen sind, und nicht unter einer anderen Nationalität.

Autor: Hans Ulrich Schweizer



Demgegenüber werden nicht anerkannt:

- Resultate von für einen schweizerischen Verein startberechtigten Ausländern, die für einen ausländischen Verein geschwommen sind;
- Resultate von für einen schweizerischen Verein startberechtigten Doppelbürgern, die nicht als Schweizer für einen ausländischen Verein geschwommen sind.

4. WETTKAMPFADMINISTRATION FÜR MEETINGS IN DER SCHWEIZ

4.1 Einfügen der Wettkampfveranstaltung in den Terminkalender

Alle Wettkampfveranstaltungen in der Schweiz müssen im Splash Terminkalender von Swiss Swimming aufgeführt sein.

Eine neue Veranstaltung ist über den Meet Manager in den Splash Terminkalender zu transferieren. Dies ist auch möglich, wenn das zugehörige Lenex-File im Meet Manager noch nicht definitiv konfiguriert ist. Es muss lediglich ein Abschnitt pro Tag mit dem betreffenden Austragungsdatum definiert sein, damit die Daten in den Splash Terminkalender übernommen werden können.

Anschliessend erhält die eingebende Stelle per E-Mail einen Zugangscode, mit dem die Veranstaltung später im Meet Manager und im Terminkalender jederzeit überarbeitet werden kann.

4.2 Arbeiten des Organitors mit dem Meet Manager

Vor jedem Wettkampf muss das letzte Update des Meet Manager herunter geladen werden (<http://helpdesk.geologix.ch/ProduktDetail/SW>). Bereits eingegebene Daten werden dabei nicht verändert. Vielmehr wird dadurch sichergestellt, dass zwischenzeitlich entdeckte Fehler im Programm korrigiert sind und zusätzliche Optionen zur Verfügung stehen.

Auch sollten die aktuellen Lizenz- und Vereinsdaten aus dem Internet herunter geladen werden (im Meet Manager unter dem Menü „Transfers → Stammdaten importieren“). Dabei kann ausgewählt werden, ob die in der Datenbank bereits eingegebenen Daten überschrieben oder ergänzt werden sollen.

Personen, die von Hand erfasst wurden, müssen gleich geschrieben sein wie in der FSN-Datenbank, ebenso Jahrgang und Nationalität. Eine Überprüfung ist in solchen Fällen zwingend, da sonst die betreffende Person in den Bestenlisten zweimal oder überhaupt nicht erscheint.

Die Lenex-Files mit den Meldungen und den Resultaten können jederzeit aus dem Meet Manager in den Splash Terminkalender transferiert werden. Der Wettkampf wird so automatisch im Splash Terminkalender sichtbar und jedermann kann sich aktuell informieren.

Spätestens am Tag nach der Wettkampfveranstaltung muss der Organisator das Lenex-File mit allen Resultaten in den Splash Terminkalender stellen.

4.3 Arbeiten des Schiedsrichters nach der Wettkampfveranstaltung

Der Schiedsrichter einer Wettkampfveranstaltung sendet per Briefpost innert fünf Tagen nach der Wettkampfveranstaltung die folgenden Unterlagen an das Sekretariat Schwimmen:

- einen (unterschiedenen) Schiedsrichterrapport;
- eine vollständige Rangliste, bestehend aus den einzelnen Ranglistenseiten, die vom Schiedsrichter visitiert und zum Aushang frei gegeben wurden; dies gilt auch für die erlaubten Zusatzläufe mit nicht lizenzierten Schwimmern des Organitors;
- gegebenenfalls : die von Mannschaftsführern abgegebenen Formulare 2.1.1 «Antrag für Temporärlizenzen» mit den Namen der Schwimmer ohne Jahreslizenz;
- gegebenenfalls: unterschriebene Rekordprotokolle.

Ausserdem sendet er einen (unterschiedenen) Schiedsrichterrapport an den zuständigen Funktionär des Regionalverbandes derjenigen Region, in der die Wettkampfveranstaltung durchgeführt wurde.

Das Sekretariat Schwimmen kontrolliert, dass von allen Wettkämpfen, die im Splash-Terminkalender aufgeführt sind, ein Schiedsrichterrapport mit den erforderlichen Beilagen vorliegt.

5. ADMINISTRATION BEI DER TEILNAHME AN EINEM MEETINGS IM AUSLAND

5.1 Bewilligung

Gemäss FINA-Reglement ist für die Teilnahme an einem Meeting im Ausland eine so genannte Auslandstartbewilligung erforderlich.

Die Mitgliedvereine des SSCHV müssen diese Bewilligung nicht mehr gesondert einholen; sie ist in genereller Form in die Lizenzliste integriert. Alle auf einer Lizenzliste aufgeführten Personen sind entsprechend dem Vermerk unten auf der Liste an allen Wettkämpfen startberechtigt, die unter der Rechtsprechung eines Mitgliedverbands der FINA stehen.

Hinweis: Es kann sein, dass im Ausland, insbesondere in Deutschland, die Lizenzliste mit der aufgedruckten Auslandstartbewilligung vorgewiesen werden muss; es wird deshalb dringend empfohlen, stets eine Kopie der aktuellen Lizenzliste des schweizerischen Vereins mitzunehmen.

5.2 Meldung der Resultate

Gemäss Wettkampffreglement Schwimmen müssen die im Ausland startenden Vereine, bzw. deren Schwimmer, dem Sekretariat von Swiss Swimming mit Ranglisten über ihre Teilnahme an einem Meeting im Ausland berichten.

Zu diesem Zweck müssen sie beim Organisator ein File mit den Resultaten in elektronischem Format verlangen. Ist das Lenex Format nicht verfügbar, dient in sehr vielen Fällen auch das vom Organisator verwendete Format. Geologix verfügt über Umwandlungsprogramme, die in Ziffer 5.3 aufgelistet sind.

Dieses File ist sofort nach der Rückkehr in die Schweiz, spätestens aber innert 5 Tagen, per E-Mail an das Sekretariat von Swiss Swimming (swim@fsn.ch) zu senden.

Starten an demselben Meeting im Ausland mehrere Vereine aus der Schweiz ist unter den Beteiligten abzusprechen, wer für das Einholen des Resultat-Files beim Organisator und für den Versand verantwortlich ist.



Hinweise:

Die Übernahme der Resultate vom Organisator kann mit geringstem Aufwand unter Verwendung eines mitgebrachten USB-Stick erfolgen.

5.3 Ranglisten

Der teilnehmende Verein, bzw. der Delegationsleiter einer nationalen oder regionalen Auswahlmannschaft, beschafft sich beim Organisator (bzw. beim Veranstalter) ein File mit den Resultaten und übermittelt dieses an das Sekretariat Schwimmen.

Allerdings eignen sich nicht alle im Ausland verwendeten Datenfiles für den Import in die Bestenlisten. In vielen Verbänden wird mit dem Splash Meet Manager und dem Lenex-Format gearbeitet, nicht aber überall. Andere Verbände verfügen über eigene Datenverarbeitungsprogramme mit unterschiedlichem Transfer-Format.

Geologix hat deshalb Transferprogramme entwickelt, die eine Umwandlung anderer Formate in das Lenex-Format erlauben. Operationell sind derzeit die nachstehenden Formate:

- aktuelle Lenex Version;
- SDIF Format (Hy-Tek) mit den Endungen .cl2 / .sd3, häufig als .zip komprimiert;
- DSV5 Format (Deutschland) mit der Endung .dsv;
- RE Dateien (Dänemark, Schweden) mit der Endung .txt, häufig als .zip komprimiert;
- WAS Format (Niederlande) mit der Endung .xml oder .dbf, teilweise als .zip komprimiert;
- PCE 3 Format (Frankreich), meistens als .zip mit mehreren .txt - Dateien komprimiert.

Starten an derselben Wettkampfveranstaltung im Ausland mehrere Vereine, genügt es, wenn nur ein Verein die elektronischen Daten einreicht. Es ist jedoch unerlässlich, dass sich die Vereine gegenseitig absprechen.

Ist kein File in einem der obigen Formate beizubringen,

- gibt der betreffende Verein die Resultate in das im Internet abrufbare, genormte Excel-File gemäss Anleitung ein und sendet dieses an das Sekretariat Schwimmen (<http://www.fsn.ch> → Swiss Swimming → Wettkampfbetrieb → Splash-Software → Import von Daten), oder
- er erstellt im Team Manager eine Wettkampfveranstaltung mit den im Ausland erzielten Resultaten und sendet das Lenex-File an das Sekretariat Schwimmen.

In solchen Fällen ist eine Originalrangliste im pdf-Format oder auf Papier mitzuliefern.

Ranglisten auf Papier oder im pdf-Format können für die Internet-Bestenlisten von Swiss Swimming nicht elektronisch bearbeitet und nicht direkt in die Internet-Bestenlisten aufgenommen werden. Es ist aus Kostengründen nicht möglich, dass Geologix oder Swiss Swimming in solchen Fällen Zeiten abtippt; dies ist zwischen Geologix und Swiss Swimming so vertraglich vereinbart.

Eine gültige Jahreslizenz oder eine Temporärlizenz für den betreffenden Wettkampf sind aber dennoch erforderlich.

6. BESTENLISTEN, BESTZEITEN UND REKORDE

Rekorde, Bestzeiten und Bestenlisten sind im Internet unter <http://rankings.fsn.ch> zu finden. Sie sind interaktiv und bieten eine Vielzahl von statistischen Möglichkeiten.

Die in der DOCU publizierten Listen umfassen die Resultate von allen Meetings der Monate September des Vorjahres bis zum August des laufenden Jahres.

Es ist nicht auszuschliessen, dass im Splash Terminkalender oder in den Internet-Bestenlisten ein durch den meldenden Verein oder ein durch den Organisator verursachter Fehler auftritt. Stellt jemand einen Fehler oder sonst eine Unstimmigkeit fest, ist das Sekretariat von Swiss Swimming per E-Mail zu informieren, das die erforderlichen Korrekturen erledigt und/oder veranlasst.

Das Regl. 3.1 „Wettkampfglement Schwimmen“ enthält eine Vielzahl von Hinweisen zu den Rekord- und Bestenlisten (<http://www.fsn.ch> → Swiss Swimming → Wettkampfbetrieb → Reglemente).

7. RICHTZEITEN

Die aktuellen Bestzeiten eines Schwimmers können aus den Internet-Bestenlisten in den Meet Manager eingelesen werden, und zwar "all time" oder für eine frei wählbare Periode.

An schweizerischen Meisterschaften wird die Richtzeit immer automatisch aus den Bestenlisten übernommen; die massgebende Periode ist der Ausschreibung zu entnehmen. Anmelden mit einer Richtzeit ist hinfällig, da die im Lenex-File allenfalls gemeldete Zeit stets überschrieben wird.

Bei den übrigen Wettkampfveranstaltungen legt der Organisator fest, ob die Richtzeit automatisch aus den Bestenlisten übernommen wird oder ob die vom meldenden Verein angegebene Richtzeit für die Einteilung der Läufe verwendet wird.

8. START VON SCHWIMMERN OHNE JAHRESLIZENZ UND OHNE TEMPORÄRLIZENZ

An vereinsinternen Wettkämpfen (Art. 3.7 AWB), an denen ausschliesslich Mitglieder des organisierenden Vereins starten, dürfen auch Nicht-Lizenzierte teilnehmen. Alle Nicht-Lizenzierten müssen am Ende der Wettkampfveranstaltung im Splash Meet Manager gelöscht werden, bevor das zugehörige Lenex-File in den Splash Terminkalender gestellt wird. Ansonsten werden diese Schwimmer automatisch in die Bestenlisten aufgenommen und bleiben dann bei einer Lizenzkontrolle hängen.

An Einladungswettkämpfen (Art. 3.5 AWB) sind nur lizenzierte Schwimmer startberechtigt. Zusätzliche Läufe für nicht lizenzierte Mitglieder des organisierenden Vereins sind möglich, sofern für diese Rennen ein separater Wettkampf mit eigener Nummer definiert wird. Diese separaten Wettkämpfe müssen am Ende der Wettkampfveranstaltung im Splash Meet Manager gelöscht werden, bevor das zugehörige Lenex-File in den Splash Terminkalender gestellt wird. Ansonsten werden diese Schwimmer automatisch in die Bestenlisten aufgenommen und bleiben dann bei einer Lizenzkontrolle hängen.

Jedes andere Entfernen einer nicht lizenzierten Person im Splash Programm ist gegen die Bestimmungen der Reglemente und hat eine Busse bis zu 500 CHF zu Lasten des Organisators zur Folge.

